

**Lehrangebot in Kunstgeschichte,
Kunsttheorie und Ästhetik sowie
Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften**

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Wintersemester 2019/20

1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

1.1 Organisation

1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Weitere Informationen unter www.abk-stuttgart.de

Terminänderungen werden per Aushang bekanntgegeben.

Studierende des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart können Vorlesungen bzw. Seminare für bestimmte Module anrechnen lassen. Diese sind bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen entsprechend vermerkt. *Auf Campus ist Herr Gerd Reichardt als Prüfer auszuwählen.*

1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

1.1 Organisation

An der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart werden die Lehrgebiete Kunstgeschichte und Kunsttheorie von Prof. Dr. Nils Büttner und Prof. NN, in Forschung und Lehre für Studierende aller Studiengänge und Fachrichtungen vertreten. Fachdidaktik, Kunst und Bildungswissenschaften werden von Prof. Dr. Magdalena Eckes und Jun.-Prof. Annette Hermann vertreten. Architekturgeschichte und -theorie wird von Prof. Dr. Brigitte Sölch angeboten. Im Bereich der Ästhetik und Philosophie lehren Prof. Dr. Felix Ensslin und Prof. Dr. Daniel Martin Feige. Das Lehrangebot der hauptamtlichen Professoren wird durch ein vielfältiges Lehrangebot von Lehrbeauftragten ergänzt. Den Studierenden steht die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart offen (siehe Veranstaltungsverzeichnis des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart unter: <http://www.uni-stuttgart.de/ikg/lehre/lehrveranstaltungen/index.html>). Umgekehrt können Studierende des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart an den Lehrveranstaltungen in Kunstwissenschaft und Kunsttheorie der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart teilnehmen.

1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

Das Studium der Kunstwissenschaften ist integraler Bestandteil des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst aller Schwerpunktbereiche und ist ebenso in den Restaurierungsstudiengängen G, O, P und W sowie im Textildesign verankert (siehe hierzu die speziellen Anmerkungen unter 1.5 und 1.6).

Da die Lehrangebote für alle Studierenden aus allen Studienbereichen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zugänglich sind und die Studiengänge unterschiedlich strukturiert sind (Diplom, Modularisierung, Bachelor / Master), müssen ECTS-Punkte und Gewichtungspunkte (GP) mit der jeweils gültigen Prüfungsordnung in Einklang stehen. Die Gewichtungen und die damit verbundenen Aufwendungen bezüglich der kunstwissenschaftlichen Lehrangebote werden mit dem Curriculum des jeweiligen Studiengangs abgeglichen (siehe die Studien- und Prüfungsordnungen an entsprechender Stelle).

1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

Seit dem Wintersemester 2015/16 wird offiziell im Künstlerischen Lehramtsstudiengang (Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst, BFA) nach der Bachelor-Master-Systematik, parallel zu dieser Studienform aber auch noch nach der modularisierten Prüfungsordnung GymPO I von 2009 studiert. **Achtung!** Letzte Abschlussprüfungsmöglichkeiten nach GymPO I bestehen nur noch bis 2022. In beiden Studiensystemen (GymPO I und BFA) müssen die jeweils obligatorischen Leistungsnachweise vor Beginn des Prüfungssemesters erworben sein, da bei der Anmeldung zur Prüfung dem Landeslehrerprüfungsamt (GymPO I) bzw. dem hausinternen Prüfungsamt (BFA) die entsprechenden Leistungsnachweise vorliegen müssen. Es empfiehlt sich, im Prüfungssemester regelmäßig am sogenannten Prüfungskolloquium teilzunehmen und die prüfungsrelevanten Vorlesungen zu besuchen. Im vorliegenden Veranstaltungsverzeichnis werden der Einfachheit halber nur noch die im BFA und im Diplomstudiengang gültigen Kürzel KW-3 (3 ECTS) und KW-6 (6 ECTS) und ihre Entsprechungen aus dem Wahlpflichtbereich (KW-W3 und KW-W6) verwendet.

Nach GymPO I-Konditionen kann im Kontext der Integrativen Abschlussprüfung anstatt einer künstlerisch-praktischen Arbeit auch eine kunsttheoretisch / kunstwissenschaftliche Arbeit angefertigt und eine entsprechende Prüfung absolviert werden [GymPO I: Anlage B, Bildende Kunst (Hauptfach), 3.2 Absatz 5]. Mit dem Landeslehrerprüfungsamt und den Beteiligten im Haus wurden hierfür folgende Vereinbarungen zur Umsetzung dieser Prüfung vereinbart: In der Regel soll der in Anlage B der GymPO I benannte Prüfungsteil „Präsentation im Raum“ als 15–20 minütiger Vortrag mit anschließendem Prüfungsgespräch (ca. 10 Minuten) umgesetzt werden. Dies wäre der gewünschte Normalfall für Integrative Abschlussprüfungen mit schriftlicher Arbeit. Zuständige Kommission für die Bestandteile einer solchen integrativen Abschlussprüfung ist eine KW-Kommission inklusive des dafür zuständigen Vertreters des RP. Im Anschluss an die mündlichen KW-Prüfungen werden in Zukunft die Vorträge abgehalten, das Prüfungsgespräch geführt und die Bewertung vorgenommen. Die für die kunstpraktische Prüfung eingesetzte Kommission ist dabei nicht mehr involviert. Die schriftliche Arbeit wird zeitgerecht den Mitgliedern der KW-Kommission zur Vorabektüre übergeben. Da entsprechend der GymPO I-Konditionen nur noch ein Gutachter für die künstlerische /schriftliche Abschlussarbeit notwendig ist, wählt der Prüfling aus dem Kreis der potentiellen KW-Professoren (Prof. Dr. Büttner, Prof. Dr. Eckes, Prof. Dr. Ensslin, Prof. Dr. Feige, Prof. NN und Prof. Dr. Sölch) einen Gutachter.

Auf ausdrücklichen Wunsch des Prüflings (Integrative Abschlussprüfung mit schriftlicher Abschlussarbeit) kann von dieser Regelumsetzung abgewichen werden und eine „künstlerisch / gestalterische“ Umsetzung des Prüfungsbestandteils „Präsentation im Raum“ erfolgen. In solch einem Ausnahmefall wäre dann die jeweils eingesetzte Kunstkommission zuständig. Diese Entscheidung ist zeitgerecht anzukündigen, damit dies aus organisatorischer Sicht in den Ablauf der Bewertungsvorgänge der Kunstkommission entsprechend eingeplant werden kann. Die „Präsentation im Raum“ der schriftlichen Arbeit sollte dabei weit gefasst künstlerisch-gestalterischen Kriterien genügen (z. B. Lecture Performance).

Prüfungsordnung des Studiengangs Lehramt an Gymnasien von 2009 (GymPO I)
Insgesamt müssen zwei Module („Kunstwissenschaft und -theorie I“ und „Kunstwissenschaft und -theorie II“) à 15 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Die Studierenden haben die Wahl, wie sie kunstwissenschaftliche Lehrangebote gewichten wollen, indem sie entscheiden, in welchem Umfang sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehrangeboten schriftliche oder mündliche Beiträge verfassen. Über die Art der zusätzlich verlangten Leistungen mündlicher oder schriftlicher Art entscheidet der jeweilige Dozent der Lehrveranstaltung. Textbeiträge mit 4–6 Seiten ergeben 3 ECTS-Punkte, Textbeiträge mit 12–15 Seiten ergeben 6 ECTS-Punkte. Die jeweils 15 ECTS-Punkte pro Modul errechnen sich durch die Kombination von 3 + 3 + 3 + 6 oder von 3 + 6 + 6 gewichteten, kunsttheoretischen oder kunstwissenschaftlichen Lehrangeboten. Die Gesamtnote eines Moduls ergibt sich durch die jeweiligen Einzelnoten unter Berücksichtigung der jeweiligen ECTS-Gewichtung. Das absolvierte Modul „Kunstwissenschaft und -theorie I“ ist Bestandteil der Akademischen Zwischenprüfung. Die Prüfung in Kunsttheorie oder Kunstwissenschaft findet in der Regel im 8. Semester in einer circa 30 Minuten dauernden, mündlichen Prüfung statt. Weitere Informationen sind der „Gymnasialen Prüfungsordnung I von 2009“ zu entnehmen. Downloads unter: www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst (siehe dort Informationen zu auslaufenden Studienordnungen).

Anmeldungen sowohl für die mündliche Prüfung in Kunstwissenschaft als auch für die abschließende integrative Prüfung mit KW beim Landeslehrerprüfungsamt (online-Anmeldung leider nicht möglich), Meldefristen jeweils im April für die Herbstprüfung bzw. im Oktober für die

Frühjahrsprüfung.

Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst von 2014 (BFA)

Im Verlauf des BFA-Studiums müssen insgesamt 6 KW-Module absolviert werden. Diese setzen sich aus zwei Modulen à 3 ECTS-Punkte, drei Modulen à 6 ECTS-Punkten und einem mündlichen Prüfungsmodul mit 6 ECTS-Punkten zusammen. Die Konditionen hinsichtlich der 3 bzw. 6 ECTS-Wertigkeit der Module entsprechen den im Abschnitt GymPO I beschriebenen Abläufen. Weitere Informationen und Empfehlungen über die Verteilung der KW-Module im Verlauf des Bachelors sind dem Studienverlaufsplan zu entnehmen. Downloads unter: www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst (siehe dort Bachelor of Fine Arts → Regularien).

Master of Education – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (MEd)

Ab Wintersemester 2019/20 wird erstmals der Master of Education – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (MEd) an der ABK Stuttgart angeboten. Es ist möglich, dass im Hauptfach Bildende Kunst ein Schwerpunkt in KW gebildet und auch in diesem Gebiet die Master-Abschlussarbeit absolviert werden kann. Nähere Informationen sind dem Modulhandbuch und der MEd-Studienordnung zu entnehmen.

1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

Der Diplomstudiengang Bildende Kunst wurde in den vergangenen Jahren mehrfach reformiert. Der Wahlpflichtbereich in diesem Studiengang hat insgesamt 54 ECTS. Hier können Studierende des Diplomstudiengangs Bildende Kunst im Bereich der Kunstwissenschaften wahlweise 3 ECTS-wertige Module (KW-W3) oder 6 ECTS-wertige Module (KW-W6) über das gesamte Studium verteilt absolvieren und sogar regelrecht einen Studienschwerpunkt neben ihrer künstlerischen Praxis in den Klassen bilden. Im Sinne von Verbalisieren, Reflektieren und Kontextualisieren des eigenen künstlerischen Tuns ist eine regelmäßige Auseinandersetzung mit kunstwissenschaftlich/-theoretischen Themen jedenfalls sehr zu empfehlen. Nähere Informationen Diplomprüfungsordnung von 2019 oder zum Modulhandbuch finden sich als Download-PDF beim Studiengang Bildende Kunst unter der Rubrik „Regularien“.

1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

Die Anforderungen für Studierende der Restaurierungsstudiengänge werden durch die in der Akkreditierung befindlichen BA- / MA-Studienordnung genau geregelt.

1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Für den Studiengang Textildesign ist Kunstgeschichte im 1. und 2. Semester Pflichtfach. Dies geschieht durch die Teilnahme an einer Vorlesung und wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Die abschließende Gesamtnote ist eine Teilnote der Zwischenprüfung am Ende des 2. Semesters.

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften Alle Studiengänge

Prof. Dr. Nils Büttner

Vorlesung für ALLE Studiengänge
Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Neubau 2, Vortragssaal
Montags, 11:30 – 13:00 Uhr
Beginn: 21.10.2019

2 SWS

Von der Sezession zur Abstraktion: Kunst um 1900

Die Reparationszahlungen nach dem Sieg über Frankreich 1871 bescherten dem damals gegründeten deutschen Reich einen ungeheuren wirtschaftlichen Aufschwung. Damit begann zugleich eine kulturelle Blütezeit. In der bildenden Kunst begann die Suche nach einem der neuen Zeit angemessenen Stil, die in Architektur, Skulptur, in der Graphik, den angewandten Künsten und der Malerei gleichermaßen ihre Spuren hinterlassen hat. Mit dem Blick auf das gesamte Spektrum der Kunstproduktion bis zum Jahr 1914 sollen im Rahmen der Vorlesung wichtige Positionen und Tendenzen jener Jahre aufgezeigt und vorgestellt werden, wobei das Spektrum vom historistischen Nationaldenkmal bis zum abstrakten Gemälde reichen wird.

Teilnahmevoraussetzungen:
Die Vorlesung richtet sich ausdrücklich an Alle!

Literatur: Kunstpolitik und Kunstförderung im Kaiserreich, 2 Bde., hrsg. von Ekkehard Mai, Berlin 1982. – Wege in die Moderne. Jugendstil in München 1896-1914. Hrsg. von Hans Ottomeyer, Kassel 1996.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang: Alle Studiengänge

Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-W3;

Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3; Studiengang: BA/MA Konservierung und

Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4)

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften Alle Studiengänge

Prof. Dr. Nils Büttner

Seminar

Teilnehmerzahl: max. 15

Altbau, Raum 317

Montags, 16:00 – 17:30 Uhr

Beginn: 21.10.2019

2 SWS

Der kunsthistorische Ernstfall

Die AKA ist nicht nur ein Ort der Produktion von Kunst. Kunstwerke und kulturhistorisch bedeutsame Objekte unterschiedlichster Zeiten und Orte werden hier auch konserviert, restauriert, kunsttechnologisch untersucht und erforscht. Diese Werke stehen meist nur denen vor Augen, die unmittelbar an ihnen oder in den jeweiligen Ateliers und Werkstätten arbeiten. Sie einem weiteren Kreis von Interessierten zugänglich zu machen und sie aus dem Blickwinkel der Kunstgeschichte zu betrachten, ist Ziel des Kompaktseminars, das zu wechselnden Terminen jeweils vor Ort, in den Werkstätten und Ateliers sowie auf den Außenbaustellen stattfindet. Der kunsthistorische Ernstfall besteht darin, sich jeweils gemeinsam einen Zugang zu diesen kunstwissenschaftlich teils wenig erforschten Dingen zu erarbeiten. Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich an alle Studierenden. Creditpoints und Leistungsnachweise nach Absprache.

Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldung per Mail an: nils.buettner@abk-stuttgart.de

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang: Alle Studiengänge

Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3; Studiengang: BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4)

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften Alle Studiengänge

Prof. Dr. Nils Büttner
M.A. Frederike Schmäschke

Übung

Teilnehmerzahl: max. 15

Altbau, Raum 317

Dienstags, 15:30 – 17:00 Uhr

Beginn: 22.10.2019

2 SWS

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Die Kunstgeschichte als wissenschaftliches Fach bietet ein breites Spektrum von Methoden, die den Umgang mit Bildern und das Reden über sie auf einem hohen Reflektionsniveau ermöglichen. Es fehlt durchaus nicht an methodisch fundierten theoretischen Ansätzen für ein angemessenes Sprechen und Schreiben über Bilder. Dennoch erweist sich im Alltag des Bildumgangs, dass es neben dem Wissen über Zugangsweisen auch Übung braucht.

In gemeinsamer Arbeit soll das als Übung vor Originalen konzipierte Seminar kunsthistorische Methoden des Bildumgangs vermitteln und der Einübung des Redens über Bilder dienen. Ganz nebenbei soll dann auch noch die Monumentenkenntnis verbessert werden, wobei die Frage zentral ist, woran man eigentlich sieht, in welcher Epoche ein Werk entstanden ist.

Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldung per Mail an: nils.buettner@abk-stuttgart.de

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang: Alle Studiengänge

Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 1; Studiengang: BA/MA Konservierung und

Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4)

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Master of Education Künstlerisches Lehramt**

Prof. Dr. Nils Büttner

Übung, Einzel- und Gruppenbesprechungen
Teilnehmerzahl: max. 15

Raum nach Vereinbarung
Zeit nach Vereinbarung

Schwerpunkt Kunstwissenschaft 1 (Wahlpflichtmodul)

Das Modul dient dem Erwerb von Monumentenkenntnis und einer bewussten Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe. Dabei werden kulturelle Kompetenz und wissenschaftlich relevantes Bildungswissen in praktischer Form erworben. Erlern wird die Kunst des gebildeten Reisens. Das Modul besteht aus einer mindestens dreitägigen Exkursion zu mindestens einem kunsthistorisch relevanten Ziel, einer UNESCO Weltkulturerbestätte eigener Wahl. Die Reise wird selbständig geplant und von den Teilnehmer*innen organisiert, betreut und durchgeführt. Die notwendige Unterstützung bei der sachgerechten Vorbereitung und Durchführung leisten eine Übung sowie Einzel- und Gruppenbesprechung(en). Benotet werden das schriftlich vorgelegte und illustrierte Reisetagebuch und eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einem der besuchten Ziele in Form und Umfang einer wissenschaftlichen Hausarbeit von 15–20 Seiten. Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldung per Mail an: nils.buettner@abk-stuttgart.de

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang: Master of Education Künstlerisches Lehramt

Modulzugehörigkeit: Schwerpunkt Kunstwissenschaft 1 (10 ECTS)

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Kunsterziehung
Modul: KTW**

Prof. Dr. Nils Büttner

Seminar

Teilnehmerzahl: max. 15

Altbau, Raum 310 B

Dienstags, 10:00 – 11:30 Uhr

Beginn: 22.10.2019

2 SWS

Prüfungsvorbereitung für Kunstpädagogen

Dieses Kolloquium wendet sich speziell an fortgeschrittene Studierende der Kunstpädagogik. Es soll auf die mündliche Prüfung in Kunstgeschichte im März und April 2020 vorbereiten. Durch Kurzreferate und gemeinsame Werkanalysen soll ein Überblick über die Geschichte der europäischen Kunst vertieft werden. Material zur Veranstaltung wird im Internet bereitgestellt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldung per Mail an: nils.buettner@abk-stuttgart.de

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang: Künstlerisches Lehramt

Modulzugehörigkeit: **KTW**; ausnahmsweise auch für: KW-3, KW-6, KW-W3, KW-W6

ECTS: 3 oder 6 ECTS möglich; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften Alle Studiengänge

Dr. Gitta Bertram (LBA)

Dr. Ariane Koller (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: 16

Birkenwaldstraße 200, EG Seminarraum 01

Blockseminar: 24.10., 13:00 – 14:30 Uhr

14.11./ 12.12./ 16.01./ 13.02./ jeweils 10:30 – 16:30 Uhr

2 SWS

Ist das Kunst oder kann das weg?

Was ist Kunst? Wer entscheidet eigentlich darüber, was Kunst ist? Und was macht dann die Kunstgeschichte damit?

In diesem Seminar werden wir uns u.a. damit beschäftigen, was in den Jahrhunderten seit der Antike als Kunst galt, warum man den Begriff „Kunst“ eigentlich nicht auf die Objekte des Mittelalters anwenden kann, was der Unterschied zwischen angewandter und freier Kunst ist und wie Konzepte von Theorie und Praxis in den Kunstbetrieb wirkten und bis heute wirken.

Neben einem ersten Überblick über die Geschichte der Kunst von der Antike bis in die Gegenwart, sollen die Grundlagen kunsthistorischen Forschens erlangt werden. Einige Sitzungen werden im Landesmuseum oder in der Staatsgalerie stattfinden.

Das Seminar lebt von der gemeinsamen Vorbereitung und Diskussion unter den TeilnehmerInnen. Ein Kurzreferat ist auf jeden Fall notwendig, um die erforderlichen ECTS Punkte zu erlangen.

Einführende Literatur:

Ernst H. Gombrich: Die Geschichte der Kunst, Berlin 2018¹⁶.

Michael Hauskeller: Was ist Kunst? Positionen der Ästhetik von Platon bis Danto, München 2013¹⁰.

Wolfgang Illrich: Was war Kunst? Biographien eines Begriffs, Frankfurt/Main 2006².

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldung per Mail an gitta.bertram@googlemail.com

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang: Alle Studiengänge

Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3; Studiengang: BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4)

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften Alle Studiengänge

Ralf Reuther (LBA)

Blockseminar
Teilnehmerzahl: max. 15

Altbau, Raum 310 B
Termine: 21.10., 28.10., 03.02., 10.02.

Kunstrecht

"Der Alltag des Künstlers bringt diverse rechtliche Fragestellungen mit sich. Fragen wie: Darf ich Leistungen anderer in meinem Werk übernehmen, darf ich diese bearbeiten, was muss ich bei der Leihe beim Verkauf meiner Werke beachten, welche Rolle spielen Verwertungsgesellschaften dabei und was ist ein Folgerecht sind nur ein paar Punkte, die hier eine Rolle spielen können. In diesem Seminar sollen daher die rechtlichen Grundlagen für diese Fragen erschlossen und gerne auch aktuelle Anwendungsfälle diskutiert werden.

Anmerkungen: Mittels praktischer Anwendungsfälle werden rechtliche Grundlagen gelehrt und angewandt. Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, sind die Teilnahme sowie auch eine Präsentation inklusive schriftlicher Ausarbeitung (Hausarbeit) zu einem Thema erforderlich, das vom Dozenten gestellt wird."

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzungen:

Via E-Mail an ralf.reuther@ra-reuther.com

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium.

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang: Alle Studiengänge

Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3; Studiengang: MA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): M.X.9.1

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften Alle Studiengänge

Dr. phil. Paula Simion

Vorlesung

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Neubau 2, Vortragssaal

Dienstags, 15:30 – 17:00 Uhr

Beginn: 22.10.2019

Einführung in die Ikonographie I: Christliche Ikonographie

Die Ikonographie ist ein wichtiger Teil in der Kunstgeschichte, ermöglicht sie doch erst das Verstehen von Bildinhalten. Anhand von Beispielen aus der italienischen Renaissance soll sich diesem Thema genähert werden.

Eine Vorlesungseinheit besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil findet immer im Wintersemester statt und widmet sich der christlichen Ikonographie. Im Sommersemester liegt der Fokus auf der Profan-Ikonographie.

Aufgrund des Umfanges der Themen in der Kunst und der Komplexität des Feldes der Ikonographie, wird sich die Vorlesung des Weiteren der christlichen Ikonographie widmen. Die Fallbeispiele, die als Übungsgrundlage dienen werden, werden vor allem aus der Vita Christi ausgewählt werden. Auf diese Weise sollen Möglichkeiten und Perspektiven der ikonographischen Praxis anhand eines fest umrissenen und übersichtigen Themenkonvolutes leichter offenbart werden können.

Die Herangehensweise an die Renaissance-Bilder soll systematisch mit den Instrumenten der Ikonographie erfolgen. Dabei soll die Identifizierung von Bildinhalten, der Umgang mit den verschiedenen Textgrundlagen sowie die Handhabung ikonographischer Nachschlagewerke erlernt werden.

Um die Kunstwerke mit einer angemessenen Fachsprache beschreiben zu können, soll im Rahmen des Seminars auf die notwendigen Fachbegriffe ikonographischer Analyse und deren Bedeutung eingegangen werden.

Literatur: N. Büttner: *Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie*, Darmstadt 2014; F. Büttner und A. Gottdang: *Einführung in die Ikonographie: Wege zur Deutung von Bildinhalten*, München 2009; H. Krauss, E. Uthemann: *Was Bilder erzählen: Die klassischen Geschichten aus Antike und Christentum in der abendländischen Malerei*, München 1998; C.-P. Warncke: *Symbol Emblem, Allegorie: Die zweite Sprache der Bilder*, Köln 2005.

Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang: Alle Studiengänge

Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3; Studiengang: BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): B.X.3.1.6

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften Alle Studiengänge

Dr. Anne Vieth, Kuratorin Kunstmuseum Stuttgart

Seminar / Übung vor Originalen
Teilnehmerzahl: max. 22

Kunstmuseum Stuttgart
Treffpunkt zu den Sitzungen, wenn nicht anders vereinbart:
Foyer Kunstmuseum Stuttgart

Termine:

1. Auftaktveranstaltung: Freitag 8.11.19, 10-12 Uhr
2. Sitzung: Freitag 22.11.19, 10-14 Uhr (30 Min. Pause)
3. Sitzung Freitag 6.12.19, 10-14 Uhr (30 Min. Pause)
4. Sitzung Freitag 13.12.19, 10-14 Uhr (30 Min. Pause)
5. Sitzung Freitag 20.12.19, 10-14 Uhr (30 Min. Pause)

2 SWS

Schlaglichter im Kunstmuseum Stuttgart – Eine Übung vor Originalen

Das Seminar ist eine Übung vor Originalen. Eine Reihe von Kunstwerken aus der Sammlung des Kunstmuseum Stuttgart wird von den Teilnehmer_innen unter bestimmten Fragestellungen in den Blick genommen. Die vier Blöcke befassen sich dabei jeweils mit einem übergreifenden Thema, das für die Entwicklung der Kunst und Kunsttheorie der Moderne und Gegenwart von Bedeutung ist. Dabei handelt es sich um folgende vier Aspekte:

1. Figur-Grund-Beziehungen abstrakter Malerei
2. Ausstieg aus dem Bild in den Realraum
3. Konzeptuelle Werkmethoden
4. Materialästhetik/Materialikonografie

Voraussetzung für die Teilnahme ist neben der Anwesenheit bei allen fünf Veranstaltungen die Ausarbeitung und Präsentation eines 25-minütigen Referats.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldung über: anne.vieth@kunstmuseum-stuttgart.de bis zum 11. Oktober 2019

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang: Alle Studiengänge

Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3; Studiengang: BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4)

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile BA/MA; Gattungen und Medien BA/MA; Kunst der Region BA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften Alle Studiengänge

Eva Wattolik

Seminar

Teilnehmerzahl: max. 16

Altbau, Raum 310 B

Blocksitungen Fr/Sa, 15./16.11. und 29./30.11.2019 jeweils s.t. von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15:30 Uhr

2 SWS

Weltraumarchitektur. Utopische Projekte oder Planungsvorhersagen?

Die Vorstellung, in der Luft zu wohnen, inspirierte Künstler und Architekten seit den Anfängen der Luft- und Raumfahrt und parallel zur technologischen Entwicklung. Ihren visionären und gebauten Projekten widmet sich das Seminar in drei Etappen von den utopischen Konzepten der Expressionisten und Konstruktivisten über Umweltplanungen seit den 1950ern bis zu architektonischen Entwürfen für Langzeitaufenthalte im Weltraum seit den 1970ern. Neben der Analyse der technologischen und ideengeschichtlichen Hintergründe geht es auch um die Frage, welche Funktionen solche Konzepte für das konkrete Schaffen von Künstlern und/oder Architekten hatten bzw. vielleicht noch haben werden.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang: Alle Studiengänge

Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3; Studiengang: BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4); FB Architektur: Architekturgeschichte- und theorie: B.A.

Studiengang ab dem 3. Semester und Master of Architecture

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften

Alle Studiengänge

Diese Lehrveranstaltung ist für Studierende aller Fachrichtungen geöffnet

Dr. Buket Altinoba

Vorlesung

Neubau 2, Vortragssaal

Mittwochs, 13:00 – 14:30 Uhr; Doppelsitzung: 13:00 – 14:30 Uhr & 15:00 – 16:30 Uhr

16.10., 30.10., 06.11., 13.11., 27.11. (Doppelsitzung), 11.12. (Doppelsitzung), 18.12. (Doppelsitzung),
08.01. (Doppelsitzung), 15.01. (Doppelsitzung), 22.01. (Doppelsitzung)

2 SWS

Skulptur der Moderne – von Rodin bis Duchamp

Die kunsthistorische Wahrnehmung des 19. und frühen 20. Jahrhunderts ist von der Malerei geprägt. In der Moderne führte die Skulptur als Gattung vielmehr ein Schattendasein und stand insbesondere in Form der Denkmal- und Bauplastik sowie der Trivialkunst hinter den künstlerischen Errungenschaften der bekannten Maler zurück. Wenig ist auch im Verhältnis über die unterschiedlichen skulpturalen Konzepte der Realisten, Impressionisten und Avantgardisten bekannt. Dabei bestimmten Modernismus und Massenkultur die Künste im 19. Jahrhundert und führten bereits vor dem Ersten Weltkrieg zu einer verstärkten Wechselwirkung zwischen Alltagsobjekt und Kunstproduktion. Ein Schauplatz der Verzahnung waren für die Künstler die Weltausstellungen, nationale Industrie- und Gewerbeschauen sowie der frühe Werkbund. Die Vorlesung zum Thema der modernen Skulptur stellt die wichtigsten Positionen der europäischen Plastik vor und analysiert sie unter stilistischen und ikonographischen sowie unter kunst- und kulturtheoretischen aber auch sozialhistorischen Gesichtspunkten. Beginnend mit den modernen Akteuren Alfred Gilbert in Großbritannien, Auguste Rodin in Frankreich und Constantin Meunier in Belgien wird ein Bogen gespannt zur Skulptur im Expressionismus (Wilhelm Lehmbruck), Kubismus (Georges Braque), Futurismus (Umberto Boccioni) und Konstruktivismus (Naum Pevsner), um mit dem Duchampschen Skulpturbegriff zu enden. In den Blick genommen werden aber auch die akademisch arbeitenden Bildhauer wie etwa John Gibson, James Pradier und Bertel Thorwaldsen, um das Phänomen der Skulptur im Kontext der seriellen Produktion und ihrer verschiedenen Erscheinungsformen im Zeitalter der Industrialisierung als Denkmal- und Grabmalplastik, Porträtbüste, Relief oder Medaille zu beleuchten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3; Studiengang: BA/MA
Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4)

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
M.F.A. KTPP, Bildende Kunst, Kunsterziehung
KW // KTPT**

Prof. Dr. Felix Ensslin

Blockseminar

Heusteigtheater, Heusteigstraße 45
09.02. – 14.02.2020

3 SWS
3 bzw. 6 ECTS

Das Sprechen des Anderen – meine Stimme, deine Stimme, unsere Stimme

Woher kommt die Stimme, mit der ich spreche? Sie ist meine Stimme, selbstverständlich, sonst wäre ich ja nicht ich. Aber diese Stimme spricht immer die Sprache, die bereits von woanders her mich geformt, gebildet, erzogen, gefördert oder herausgefordert hat. Eine künstlerische Praxis zu entwickeln heißt daher oft, ein Verhältnis zu dieser Ambivalenz zwischen Autonomie und Heteronomie, zwischen Selbst- und Fremdbestimmung zu finden. Wir untersuchen diesen Zusammenhang durch die Lektüre und Analyse theoretischer Texte und künstlerischer Positionen z. B. Mallarmé, Lacan, Derrida, Dan Graham, Linda Banglis, Andrea Frasier, Omer Fast, Milo Rau.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
M.F.A. KTPP
KTPT**

**Dieses Seminar ist ausschließlich für die Studierenden im Studiengang M.F.A. Körper,
Theorie und Poetik des Performativen geöffnet.**

**Prof. Dr. Felix Ensslin
Christoph Sökler (AM)**

Blockseminar

Heusteigtheater, Heusteigstraße 45
17.10. – 19.10.2019

2 SWS

Read me

Zu einer künstlerischen Praxis gehört die Darstellung ihrer Quellen. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Gedanke der Vermittlung von individuell und subjektiv wichtigen Inhalten. Wir bilden Zweiergruppen, die sich gegenseitig Texte zum Lesen geben, die gegenwärtig oder in der Vergangenheit für ihre jeweilige künstlerische und/oder intellektuelle Entwicklung wichtig waren bzw. sind. Wir entwickeln gemeinsam Vermittlungsformate, in denen wir die Interessen des jeweils Anderen für eine interessierte Öffentlichkeit hörbar, lesbar und sprechbar machen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
M.F.A. KTPP, Bildende Kunst, Kunsterziehung
KW // KTPT**

Prof. Dr. Felix Ensslin

Blockseminar
Teilnehmerzahl: max. 18

Reinwaldhaus Bodman
16. – 21.12.2019

3 SWS
3 bzw. 6 ECTS

Das Schreiben des Körpers

Bestimmte künstlerische Praktiken beschäftigen sich mit der Lesbarkeit des Körpers. Sie tun das entweder durch den direkten Eingriff in die physische Realität des jeweils individuellen Körpers (z. B. Orlan), oder indem sie die Spuren des Gelebten aufzeichnen (z. B. William Burroughs, Rainald Götz) oder indem sie die ideologischen und technologischen Grenzen zwischen Körper und Herstellung in beschreibender oder utopischer Absicht zum Gegenstand der eigenen künstlerischen Arbeit machen (z. B. Shelley, Mapplethorpe, Preciado, Imhof). Mit der Lupe einiger theoretischer Zugänge (Psychoanalyse, Dekonstruktion, Akzelerationismus etc.) beschäftigen wir uns mit dem Verhältnis von Körper und Form bzw. mit der Reflektion über die Gestalt/Gestaltung des Körpers.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzungen:

Anmeldungen bitte bis 31.10.2019 an christoph.soekler@abk-stuttgart.de

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA/MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften

Alle Studiengänge

Lehrveranstaltungen für das Fach Bildende Kunst, Kunsterziehung Kunstwissenschaften

M.F.A. KTPP, KW//KTPT

Anna Gohmert (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: max. 15

Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich sowohl für Theorie als auch für Praxis interessieren.

Neubau 1, Raum 121

Termine: 31.10., 15.11., 29.11., 13.12., 10.01., 24.01., 07.02. jeweils 10 – 16 Uhr

„Philosophieren heißt sterben lernen“ (Michel de Montaigne) - Inwieweit gilt das auch für Kunst machen - oder eben nicht?

In dem Seminar untersuchen wir, auf welche Art und Weise in der Kunst (Bildende Kunst, Literatur, Theater ..) der Tod eine Rolle spielt.

Wir analysieren unter welchen Bedingungen z. B. in gewissen Zeiten in auffällig vielen Kunstwerken der Tod offensichtlich oder indirekt thematisiert wird. Darüber hinaus erörtern wir inwieweit Kunst machen nicht grundsätzlich eine Praxis ist, die den Tod zu umgehen versucht - oder anders gesagt, die sich ihm, im Gegenteil, stellt.

Wir behandeln künstlerische Strategien, die auf die Tatsache der physischen Endlichkeit antworten. Die Texte, die wir lesen, sind sowohl poetischer als auch wissenschaftlicher Natur und stammen von Autor*innen, die in unterschiedlichen Fachbereichen (Kunst-, Kultur und Medienwissenschaft, Philosophie, Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst u. a.) beheimatet sind.

Die Frage, die wir all den behandelten unterschiedlichen Formen von künstlerischen und wissenschaftlichen Werken stellen, lautet: In welchem Kostüm (damit ist auch die Form oder das Material gemeint) zeigt sich der anstehende Tod?

Eine Literaturliste wird zur Verfügung gestellt. Jeder Teilnehmer übernimmt eine Textverantwortlichkeit. Beiträge, die die Teilnehmer eigenständig aus ihrem persönlichen künstlerischen Schaffen vorschlagen, sind willkommen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldung per Mail an Dozentin: annagohmert@googlemail.com

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Kenntnis der Originale MA; Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte MA; Fallstudien BA / MA

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Künstlerisches Lehramt - M.Ed
Modul BW 1**

Prof. Dr. Magdalena Eckes

Seminar

Altbau, Raum 310 B
Donnerstags, 13:00 – 16:00 Uhr

3 SWS
3 ECTS

Theorien, Begriffe und Methoden der Bildungswissenschaft (BW 1.1.)

Das Seminar Bildungswissenschaften 1.1 Theorien, Begriffe und Methoden der Bildungswissenschaft bildet die Grundlage für ein reflektiertes Theorieverständnis der historischen und aktuellen Begriffe und Ansätze zu Bildung und Erziehung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Dabei werden die drei bildungstheoretischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation eingeführt und ihre Wirksamkeit in Vorverständnis, weiterer Theoriebildung und Bezug zur Praxis beleuchtet und reflektiert.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldung per Mail an magdalena.eckes@abk-stuttgart.de

Interessierte anderer Fachgruppen können nach vorheriger Absprache teilnehmen

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit:

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst - M.Ed
Modul BW 1 (Pflichtmodul) Bildung und Erziehung in Schule**

**Jun.-Prof. Annette Hermann, OStR'in
Anne Böcher, OStR'in**

Seminar Unterricht gestalten und befragen

Neubau 2, Raum 0.11
Mittwochs, alle 14 Tage, 13:00 – 16:00 Uhr

2 SWS
6 ECTS

Kunst Lehren Lernen – Ungewissheit und Meta-Reflexivität (BW 1.2)

In der Lehrveranstaltung werden divergierende Denkhaltungen über Lehren und Lernen reflektiert.

Die Kontrastierung diverser u.a. inkommensurabler Perspektiven fokussiert deren Erweiterung. Meta-Reflexivität (Cramer et al. 2019) verbindet sich mit einem Heraustreten aus nur einem Soziolekt bzw. Paradigma. Es zielt auf ein Bewusstsein über die Unverfügbarkeit linearer Anwendung von Theorie auf Praxis (vgl. Neuweg 2004) sowie auf ein Erkennen der Limitationen konsistenter Aussagesysteme.

Im Seminar werden des Weiteren grundlegende Aspekte schulischer Kommunikation und Interaktion sowie ihre strukturellen Bedingungen thematisiert. Diese Beschäftigung zielt auf o.g. Reflexivität im Selbst- und Fremdverstehen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldung per Mail an: annette.hermann@abk-stuttgart.de

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Künstlerisches Lehramt – GymPO (Staatsexamen)
Modul BW 2**

**Prof. Dr. Magdalena Eckes
Katja Büchli Weiss
Daniela Schöpflin**

Seminar

Raum N.N.
20.01.- 24.01., 11:00 – 17:00 Uhr

3 SWS
6 ECTS

Bildungswissenschaften 2

Das Modul „Bildungswissenschaften 2“ dient der Rekonstruktion und Reflexion der Erfahrungen aus dem Praxissemester. Im Zentrum steht die Aufarbeitung, Formulierung und Kontextualisierung individueller subjektiver Theorien, zum einen vor dem Hintergrund aktueller bildungswissenschaftlicher Diskurse und Forschungsergebnisse, zum anderen im Abgleich mit den im Praxissemester erhobenen Datenmaterialien zu Lehren und Lernen, zur Institution Schule und dem Fach BK. An Praxisforschung und forschendem Lernen orientierte, rekonstruktive Einzelfallanalysen schärfen den Blick für die Komplexität und Kontingenz des Unterrichtsgeschehens im Allgemeinen und im Fach BK im Besonderen; sie initiieren die Reflexion eigener und beobachteter Unterrichtsstrategien, sie bilden die Basis für alternative Denkmodelle und Handlungsentwürfe sowie die Verknüpfung mit bildungswissenschaftlichen Begriffen und Theorien. Weiterhin wird dabei das Verhältnis zwischen der unterrichtlichen und gestalterisch-künstlerischen Praxis adressiert. Teile von BW 2 werden mithilfe der online Videoplattform Unterrichtonline.org durchgeführt.

Das Modul wird mit einem wissenschaftlichen Leistungsnachweis in Form einer Einzelfallstudie abgeschlossen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldung per Mail: magdalena.eckes@abk-stuttgart.de

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Künstlerisches Lehramt - M.Ed
Modul BW 2 (BW 2.1)**

Paula-Marie Kanefendt

Seminar

Neubau 2, Raum 0.11
Mittwochs, 14-tägig, 13:00 – 16:00 Uhr

2 SWS
3 ECTS

Diversität und Inklusion

Mit den Konzepten „Diversität“ und „Inklusion“ soll für alle Menschen gleichberechtigte Teilhabe und Teilnahme zu allen Aspekten gesellschaftlichen Lebens erreicht werden. Es wird damit auf die Erkenntnis reagiert, dass einem solchen gleichberechtigten Zugang noch immer gesellschaftliche Strukturen entgegenstehen, die Ungleichheit befördern und Teilhabe erschweren.

Bildung ist eine der zentralen Ressourcen für gesellschaftliche Partizipation und Mitgestaltung. Das macht Diversität und Inklusion zu wichtigen Zielen im Bereich von Schule und zum Thema der Bildungswissenschaften.

In dem Seminar „Diversität und Inklusion“ beleuchten wir auch mit Rückgriff auf das Konzept der Intersektionalität, das diskriminierende Gesellschaftsstrukturen in ihrer Komplexität in den Blick nimmt, die Herausforderungen des Lehrerhandelns. Weiterhin werden im Sinne von Diversität und Inklusion nach Perspektiven und Handlungsräumen gefragt, die gleichberechtigten Zugang zu Bildung und somit gesellschaftliche Teilnahme befördern.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldung per Mail an: paula-marie.kanefendt@abk-stuttgart.de

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit:

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Künstlerisches Lehramt – M.Ed
Modul FD W 1**

Prof. Dr. Magdalena Eckes

Seminar

Veranstaltungsort und Termine nach Vereinbarung

2 SWS

7 ECTS

Grundlagen fachdidaktischer Forschung

Der wählbare Schwerpunkt „Fachdidaktik“ des Masterstudiengangs besteht in der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Veröffentlichung eines fachdidaktischen Projekts. Das Modul „Grundlagen fachdidaktischer Forschung“ führt explizit in die Grundlagen der fachdidaktischen Forschung ein. Dabei werden aktuelle Instrumente anhand konkreter Forschungen vorgestellt und in einen weiteren Kontext kunstdidaktischer Diskurse gestellt. Die Besonderheiten des Bereiches der kunstdidaktischen Forschung, wie beispielsweise die Möglichkeit der künstlerischen Forschung aber auch der Messbarkeit künstlerischer Prozesse und Ergebnisse, stehen im Fokus. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung entwickeln die Studierenden eine eigene Forschungsfrage.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldung per Mail an: magdalena.eckes@abk-stuttgart.de

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Künstlerisches Lehramt – BFA
Modul FD 1 (+FD2)**

Prof. Dr. Magdalena Eckes

Seminar / Projekt

Altbau, Raum 310 B
Mittwochs, 13:00 – 16:00 Uhr

3 SWS
6 (3) ECTS

Fachdidaktik 1

Der Besuch des Moduls Fachdidaktik 1 erfolgt im Anschluss an das Orientierungspraktikum. In diesem Modul gilt es, sich ausgehend von der eigenen künstlerischen Arbeit sowie den Erfahrungen im Orientierungspraktikum mit grundlegenden Themenkomplexen kunstdidaktischen Denkens und Handelns bekannt zu machen und zu positionieren. Grundlage dafür bildet eine Einführung in kunstdidaktische Theorien und Grundbegriffe, die Initiierung, Begleitung und Reflexion gestalterisch-künstlerischer Prozesse, das Verhältnis von künstlerischem und kunstdidaktischem Lehrerhandeln, die Entwicklung bildnerischen Handelns von Kindern und Jugendlichen, und schließlich Praktiken von Beurteilen und Bewerten.

Die theoretische Veranstaltung begleitend stellen die Studierenden in Fachdidaktik 2 (integriert) Kontakt zu einer Schule, Unterrichtssituation und Schüler*innen her. Sie konzeptionieren dabei Lehr-Lernsettings, in denen sich Fragen entwickeln und Skizzen zu ihrer Beantwortung gezeichnet werden. Dabei reflektieren sie ihre persönliche Interessenslage und Eignung mit Blick auf eine zukünftige kunstdidaktische Tätigkeit bzw. eines Studiums im MA Education. Der Prozess und seine Zwischenergebnisse werden in einem lernbegleitenden Portfolio dokumentiert.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Anmeldungen per Mail: magdalena.eckes@abk-stuttgart.de

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Künstlerisches Lehramt (Alte GYM/PO!)
FD 2**

StD Hartmut Preuß

Seminar

Teilnehmerzahl: max. 12 (ab 5. Semester)

Veranstaltungsort N.N.

(in der Regel) donnerstags, 18:00 – 19:30 Uhr

13 Termine

Teilnahme an der Übung, schriftliche Arbeit (zusammen mit Teilnahme Vorlesung Akademie)

7 ECTS

Fachdidaktik 2- Übung

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzungen

Schriftliche Anmeldung an:

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart

Sekretariat 4. Obergeschoss (Frau Ehlert)

Hospitalstraße 22-24

70174 Stuttgart

Am besten per E-Mail direkt an: ehlert@seminar-stuttgart.de

Anmeldeschluss: Mo 21.10.2019

Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

Fachdidaktik IMG

Ralph Künzler

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

IMG, Außenstelle, Mozartstraße 51

Mittwochs, 13 – 16 Uhr

GYMPO: 5 ECTS

Künstlerische Positionen pädagogisch transformieren

Im Abgleichen mit fremden künstlerischen Konzepten oder der eigenen künstlerischen Positionierung der SeminarteilnehmerInnen werden Ansätze und Methoden aufgespürt, die einer möglichen Nutzbarmachung für projektbezogene Unterrichtszwecke dienen können. Künstlerische Strategien können nicht 1:1 auf Unterrichtssituationen angewendet werden, sondern müssen situativ transformiert werden. Ausgehend von einer konzeptionell orientierten Grundverfassung wird ein komplexeres Handlungsrepertoire untersucht, in dem ein intuitives Aufgreifen von Ausgangsmotiven nur als Startsignal dient. Querdenken, Verschieben und assoziatives Verknüpfen stehen in einem permanenten Prozess der Anpassung und Verdichtung, um kunstwertige intermediale Schulkunstprojekte zu realisieren. Es ist beabsichtigt, exemplarische Konzepte in Unterrichtseinheiten mit Schüler*innen zu erproben und auszuwerten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitte Anmeldung per E-Mail an ralph.kuenzler@seins-form.de

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Einführung

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Vorlesung / Seminar

Max. Teilnehmerzahl: ca. 40

Neubau 2, Vortragssaal (Einführung 1. Tag)

alle nachfolgenden Termine: im „Kino“, Neubau 2

Montags, 16:00 – 17:30 Uhr

Beginn: 21.10.2019

4 SWS

Einführungskurs Philosophie des Designs und wissenschaftliches Arbeiten

Das von einem Tutorium begleitete Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden des ersten Semesters in den Studiengängen Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign. Es dient der Vermittlung von basalen Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens – wissenschaftliches Schreiben, hermeneutische Erarbeitung von Texten, Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung mit Thesen – und zugleich der Einführung in Grundfragen der Designtheorie aus philosophischer Perspektive. Das Tutorium dient neben der Vertiefung der Diskussion der Texte des Seminars vor allem der gemeinsamen Übung wissenschaftlichen Schreibens.

Literatur:

- Daniel M. Feige, *Design. Eine philosophische Analyse*, Berlin: Suhrkamp 2018.
- Eckardt Meyer-Krentler und Burckhard Moeninghoff, *Arbeitstechniken Literaturwissenschaft*, Stuttgart: UTB 2010.
- Jay Rosenberg, *Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger*, Frankfurt am Main: Klostermann 2002.
- Holm Tetens, *Philosophisches Argumentieren*, München: Beck 2004.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Ästhetik

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Seminar

Max. Teilnehmerzahl: ca. 40

Neubau 2, „Kino“

Mittwochs, 12:00 – 13:30 Uhr

Beginn: 23.10.2019

2 SWS

3-6 ECTS

Klassiker der philosophischen Ästhetik

Die Ästhetik hat sich als eigenständige Disziplin im 18. Jahrhundert konstituiert und ihr schwieriger systematischer Status gründet nicht allein darin, dass ästhetische Fragen immer schon auf Fragen der theoretischen wie praktischen Philosophie bezogen sind, sondern auch darin, dass unklar ist, welches überhaupt ihre Grundbegriffe sind. Das Seminar möchte in Form einer gemeinsamen Diskussion klassischer Texte (Baumgarten, Kant, Hegel, Heidegger, Adorno) wie jüngerer Texte (Seel, Menke, Goodman, Danto) in Grundfragen der Ästhetik einführen.

Literatur:

- Georg W. Bertram, *Kunst. Eine philosophische Einführung*, Stuttgart: Reclam 2005.
- Noël Carroll, *Philosophy of Art. A contemporary Introduction*, New York: Routledge 1999.
- Stefan Majetschak, *Ästhetik zur Einführung*, Hamburg: Junius 2012.
- Maria E. Reicher, *Einführung in die philosophische Ästhetik*, Darmstadt: WBG 2005.
- Brigitte Scheer, *Einführung in die philosophische Ästhetik*, Darmstadt: WBG 1997.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Ästhetik; Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Studiengang: MA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): M.X.9.1

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA; Auseinandersetzung mit Originalen MA

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Kulturphilosophie

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Vorlesung

Max. Teilnehmerzahl: ca. 50

Neubau 2, Vortragssaal (außer 05.12.: Neubau 2, „Kino“)

Donnerstags, 11:30 – 13:00 Uhr

Beginn: 24.10.2019

2 SWS

3-6 ECTS

Die Natur des Menschen

Im Rahmen der Vorlesungen werden Überlegungen zur Beantwortung der Kernfrage der Anthropologie vorgestellt – der Frage danach, was der Mensch ist. Sie will dabei keinen Überblick über klassischere wie neuere Positionen geben, sondern ausgehend vor allem vom Debattenstand des Deutschen Idealismus, des Neoplatonismus und der kritischen Theorie einen Vorschlag unterbreiten, welchen Begriff des Menschen wir sinnvoller Weise verteidigen sollten. Insgesamt möchte die Vorlesung sowohl eine Verteidigung des klassischen Verständnisses des Menschen als vernünftigem Lebewesen geben, wie sie einen Vorschlag hinsichtlich der besonderen Rolle der Kunst für die Bestimmung unserer Vernunft unterbreiten will.

Literatur:

- Georg W. Bertram, *Kunst als menschliche Praxis. Eine Ästhetik*, Berlin: Suhrkamp 2014.
- Georg W.F. Hegel, *Phänomenologie des Geistes*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1986.
- Immanuel Kant, *Kritik der reinen Vernunft*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1974.
- Andrea Kern und Christian Kietzmann (Hg.), *Selbstbewusstes Leben. Texte zu einer transformativen Theorie der menschlichen Subjektivität*, Berlin: Suhrkamp 2017, S. 29-77.
- John McDowell, *Mind and World*, Cambridge/Mass., London: Harvard University Press 1996.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Kulturphilosophie; Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Studiengang: MA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): M.X.9.1

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge**

**Prof. Dr. Daniel Martin Feige
Prof. Dr. Judith Siegmund**

Kolloquium
Max. Teilnehmerzahl: ca. 20

Neubau 2, „Kino“
Dienstags, 10:00 - 12:00 Uhr (14-tägig)
Beginn: 22.10.2019

2 SWS

Kolloquium Gegenwartsästhetik

Im Kolloquium sollen Positionen der gegenwärtigen ästhetischen Diskussion gemeinsam diskutiert werden. Dabei werden aktuelle Texte nach den Interessen der Teilnehmer*innen ausgewählt und diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Designer*innen, Künstler*innen, Philosophen und Philosophinnen, Musiker*innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Es findet in Kooperation zwischen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart statt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Um Voranmeldung per Email wird gebeten (daniel.feige@abk-stuttgart.de)

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit:

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge**

**Prof. Dr. Daniel Martin Feige
M.A. Franziska Wildt**

Kolloquium

Max. Teilnehmerzahl: ca. 15

Neubau 2, Raum 0.11

Montags, 17:30 – 18:30 Uhr

Beginn: 21.10.2019

2 SWS

Kolloquium Diskurs

Das Format „Diskurs“ soll dazu dienen, unter konzeptueller Perspektive Studierende verschiedener künstlerischer und gestalterischer Studiengänge in ein Gespräch über ihre derzeitigen Arbeiten zu bringen. Diplomanden/innen der Designstudiengänge sind herzlich eingeladen, den aktuellen Stand ihrer Arbeiten im Kolloquium zu präsentieren. Herzlich eingeladen sind aber nicht allein die Studierenden der ABK der Designstudiengänge, der Architektur, der Kunststudiengänge, der Konservierungs- und Restaurierungsstudiengänge, sondern auch Studierende der Musikhochschule.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Um Voranmeldung per Email wird gebeten (daniel.feige@abk-stuttgart.de)

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit:

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Kulturphilosophie**

**Prof. Dr. Daniel Martin Feige
Dr. Dr. Florian Arnold
M.A. Franziska Wildt**

Seminar
Max. Teilnehmerzahl: ca. 40

Neubau 2, „Kino“
Montags, 11:00 – 12:30 Uhr
Beginn: 21.10.2019

2 SWS
3-6 ECTS

Texte zur Theorie der Digitalisierung

Thema des Seminars ist die digitale Transformation der Gesellschaft und die Frage, wie sie angemessen zu verstehen und zu bewerten ist. Im wöchentlichen Turnus sollen dazu einschlägige Texte gelesen und gemeinsam diskutiert werden, die auf problematische wie produktive Aspekte der Digitalisierung und nicht zuletzt auf den Wandel des Sinns künstlerischer Praktiken und Designpraktiken unter den Bedingungen der Digitalisierung hinweisen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Kulturphilosophie; Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Studiengang: MA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): M.X.9.1
ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Symbolphilosophie / Semiotik

Dr. Dr. Florian Arnold

Seminar

Neubau 2, Raum 2.08
Donnerstags, 10:00 – 11:30 Uhr

2 SWS
3-6 ECTS

Design und Zeichnen

„Design“ leitet sich etymologisch vom lateinischen „de-signare“ = „be-zeichnen“ ab. So trifft man auch in der Designtheorie immer wieder auf Ansätze, die im Design einen bestimmten Zeichengebrauch erkennen wollen oder das Design selbst gar als besonderes Zeichen für einen allgemeinen Zeichengebrauch deuten. Wie und was bezeichnen wir also, wenn wir designen?

Dieser Frage soll im Seminar anhand einschlägiger Beiträge aus dem Feld der Designtheorie, der Semiotik und Symboltheorie, den Kulturwissenschaften, aber auch der Philosophie nachgegangen werden.

Da es sich um ein Seminar handelt, das zugleich zur weitergehenden Ausbildung von Lektüre- und Vortragskompetenzen dient, wird in der ersten Sitzung die Liste der zu besprechenden Texte mit der Aufforderung ausgegeben, Impulsreferate zu übernehmen. Diese Referate können auch im Team gehalten werden, sind verpflichtend und prüfungsrelevant.

Zur allgemeinen Einführung empfohlen:

Umberto Eco, Zeichen. Einführung in einen Begriff und seine Geschichte, Suhrkamp

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Nein

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Designgeschichte**

Dr. Dr. Florian Arnold

Vorlesungsseminar

Neubau 2, Raum 2.08
Dienstags, 16:00 – 17:30 Uhr

Designgeschichte I

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung und der wechselweisen Diskussion einschlägiger Quellentexte darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können.

Es handelt sich um den ersten Teil des zweisemestrigen Vorlesungsseminars.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Designgeschichte; Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge
Kulturphilosophie**

Dr. des. Tom Poljanšek

Seminar

Raum N.N.

Blockseminar, Vorbesprechung am n.n.

2 SWS

3-6 ECTS

Eintauchen, Abtauchen – und wieder Auftauchen. Immersion (und Emersion) als anthropologische und ästhetische Phänomene

Menschen sind vielfältig involvierte und involvierbare Tiere – ein Umstand, den sich heute sowohl Videospiele, Kunstwerke, als auch allerlei Apps zunutze machen, indem sie die Aufmerksamkeit ihrer Spieler-, Betrachter- und Verwenderinnen zuerst auf sich zu ziehen und dann mittel- und langfristig an sich zu binden versuchen. Bei Videospiele ist in Bezug auf solche Aufmerksamkeitsverwicklungen häufig die Rede von „Immersion“. Damit bezeichnet man für gewöhnlich (vor allem in Bezug auf VR-Spiele und -Erfahrungen) das Ausmaß, in welchem es einem Spiel gelingt, seiner Verwenderin die dargestellte Welt plastisch und real erscheinen zu lassen, sodass sie sich im Grenzfall ganz in die Spielwelt eingetaucht und absorbiert fühlt. Immersion bezeichnet hier also eine spezifische Form des Eingetaucht- oder Involviert-Seins in ein bestimmtes Geschehen, welches die Aufmerksamkeit eines Menschen in den Bann zieht und verwickelt. Aber beschränkt sich das Phänomen der Immersion wirklich nur auf Videospiele, oder kann man nicht beispielsweise auch immersiv in ein Gespräch, einen Roman, einen Rave, einen Tagtraum oder einen Gedanken verwickelt sein?

Im Seminar wollen wir uns gemeinsam einen genaueren Begriff davon machen, was es in anthropologischer und ästhetischer Hinsicht mit dem Phänomen der Immersion auf sich hat. Dabei wird uns insbesondere die Frage interessieren, ob und inwiefern die Fähigkeit des Menschen zur Immersion (sowie zur Emersion) auf einer grundsätzlicheren Struktur seines In-der-Welt-Seins basiert. Dazu lesen und diskutieren wir unter anderem Texte von Agnes Heller, Martin Heidegger, Paul Valéry, Mihály Csíkszentmihályi und Aron Gurwitsch.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: Ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung:

Um Voranmeldung per Email wird gebeten (tom.poljansek@uni-goettingen.de)

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Design: Kulturphilosophie; Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3

ECTS: Nach der jeweiligen Studienordnung; Absprache mit den Dozent*innen erforderlich.

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

Campus Gegenwart

Geöffnete Lehrveranstaltungen der HMDK Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften Alle Studiengänge

Prof. Dr. Judith Siegmund

Seminar: Einführung in die Ästhetische Theorie“

(Fortsetzung des Seminars im SoSe 2019

– 2. Teil: Ästhetische Theorien im 20. Jahrhundert) (3)

Donnerstags | 10:00–12:15

Raum 8.04 | HMDK

Beginn: 17. Oktober 2019

Tutor: Adrian Laugsch: alaugsch@gmx.de

Die Entstehungsepoche der Ästhetik als akademischer Disziplin ist das 18. Jahrhundert. In dieser Zeit bildete sich eine Theorie des ästhetischen Geschmacksurteils heraus, das wir – aus heutiger Perspektive – als ein Sich-Verhalten in der Welt verstehen; ein Verhalten, das sich auf den eigenen Zustand derjenigen Person, die urteilt und auf ihr Bedürfnis, „in die Welt zu passen“ zurückbesinnt. Es ist verstehbar als eine Art von Konzentration auf sich selbst, bei der man qua Sensus communis lose mit anderen verbunden bleibt. In der philosophischen Ästhetik des 20. Jahrhunderts wurde das ästhetische Urteil dann jedoch zum Garant einer autonomen Erlebnisform, die sich immer mehr in Abgrenzung zu üblichen Erfahrungen und Handlungen vollziehen soll. Aus dem „In-die-Welt-Passen“ wurde unter Zuhilfenahme derselben Denkfigur nun ein Szenario des Ausstiegs aus der Welt. Zum Statthalter eines solchen ‚Aussetzens oder Aussteigens aus üblichen bzw. alltäglichen Praxen‘ wurde insbesondere die Kunst erklärt. Wie sieht dieses Szenario aus unserer heutigen Perspektive im 21. Jahrhundert aus?

Im Seminar wollen wir uns mit Hilfe der Lektüre einschlägiger Texte aus der Geschichte der philosophischen Ästhetik über Entwicklungen der Ästhetischen Theorie einen Überblick verschaffen, nicht zuletzt, um zu fragen, was diese Entwicklungen mit unseren künstlerischen Arbeitsweisen zu tun haben und in in welcher Weise sie im Verhältnis zu globalen politischen und künstlerischen Entwicklungen steht. Teilnahmevoraussetzung für das Seminar ist die Zustimmung zur vorbereitenden Lektüre.

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften Alle Studiengänge

Prof. Dr. Judith Siegmund

Close Reading-Seminar: John Dewey. Kunst als Erfahrung

Donnerstags | 13:00–15:30

Raum 8.04 | HMDK

Beginn: 17. Oktober 2019

Tutor: Adrian Laugsch: alaugsch@gmx.de

Der amerikanische Philosoph John Dewey, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts nicht allein durch seine ästhetischen, sondern auch durch demokratietheoretische, erkenntnistheoretische und pädagogische Schriften bekannt wurde, entwickelt in seinem Buch *Kunst als Erfahrung* eine Kunsttheorie, die einerseits auf einer genauen Kenntnis und Beobachtung künstlerischen Schaffens beruht, andererseits die Kunst als Intensität und Sinnerfahrung in den Kontext größerer gesellschaftlicher Zusammenhänge stellt. Wir lesen im Seminar das Buch gemeinsam. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Studiengang: MA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): M.X.9.1

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften Alle Studiengänge

**Prof. Dr. Judith Siegmund
(zusammen mit Elisabeth Kaiser)
Seminar zu den Schriften von Bruno Latour**

Mittwochs | 11:30–13:30 vierzehntägig
Raum: Figurentheater, 1. Stock, Urbansplatz 2
Beginn: 16. Oktober 2019
Tutor: Adrian Laugsch: alaugsch@gmx.de

Mit dem Werk und Namen des französischen Soziologen und Wissenschaftsforscher Bruno Latour verbinden sich Ideen und Denkweisen, in denen es um aktuelle Fragen nach unserem Selbstverständnis in den Wissenschaften und Künsten geht und um unsere Beziehung als Menschen zur Erde als endliche Ressource. In der Akteur-Netzwerktheorie brachte Latour (zusammen mit anderen Autoren) den Gedanken zur Geltung, dass Dinge auch als Aktanten, also als handelnd, angesehen werden müssen. Von der Kommentierung der modernen Gesellschaft als gekennzeichnet durch eine falsche Vorstellung von Fortschritt, Machbarkeit und Beherrschung bis hin zum Begriff des Terrestrischen in Klimafragen stoßen seine Gedanken weltweit auf Beachtung, nicht zuletzt in den Künsten. Wir werden im Laufe des Seminars verschiedene Schriften von Latour aus unterschiedlichen Epochen lesen und versuchen, seine Theoriebildung im Ganzen zu verstehen. Teilnahmevoraussetzung für das Seminar ist die Zustimmung zur vorbereitenden Lektüre.

Informationen für Hörer*innen:

Studiengang/Modulzugehörigkeit: Diplom Bildende Kunst: KW-W3, KW-W6, Lehramt (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3

Uni Stuttgart: Epochen und Stile 2 BA; Gattungen und Medien BA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;

**Lehrveranstaltungen für das Fach Kunstwissenschaften
Alle Studiengänge**

**Prof. Dr. Judith Siegmund
zus. mit Andreas Meyer, Hendrikje Mautner-Obst und Daniel Feige
Wissenschaftliches Kolloquium**

Siehe Ankündigung, Dienstags 18-20 Uhr, vierzehntägig, Raum 8.04.

Informationen für Hörer*innen:
Studiengang/Modulzugehörigkeit: